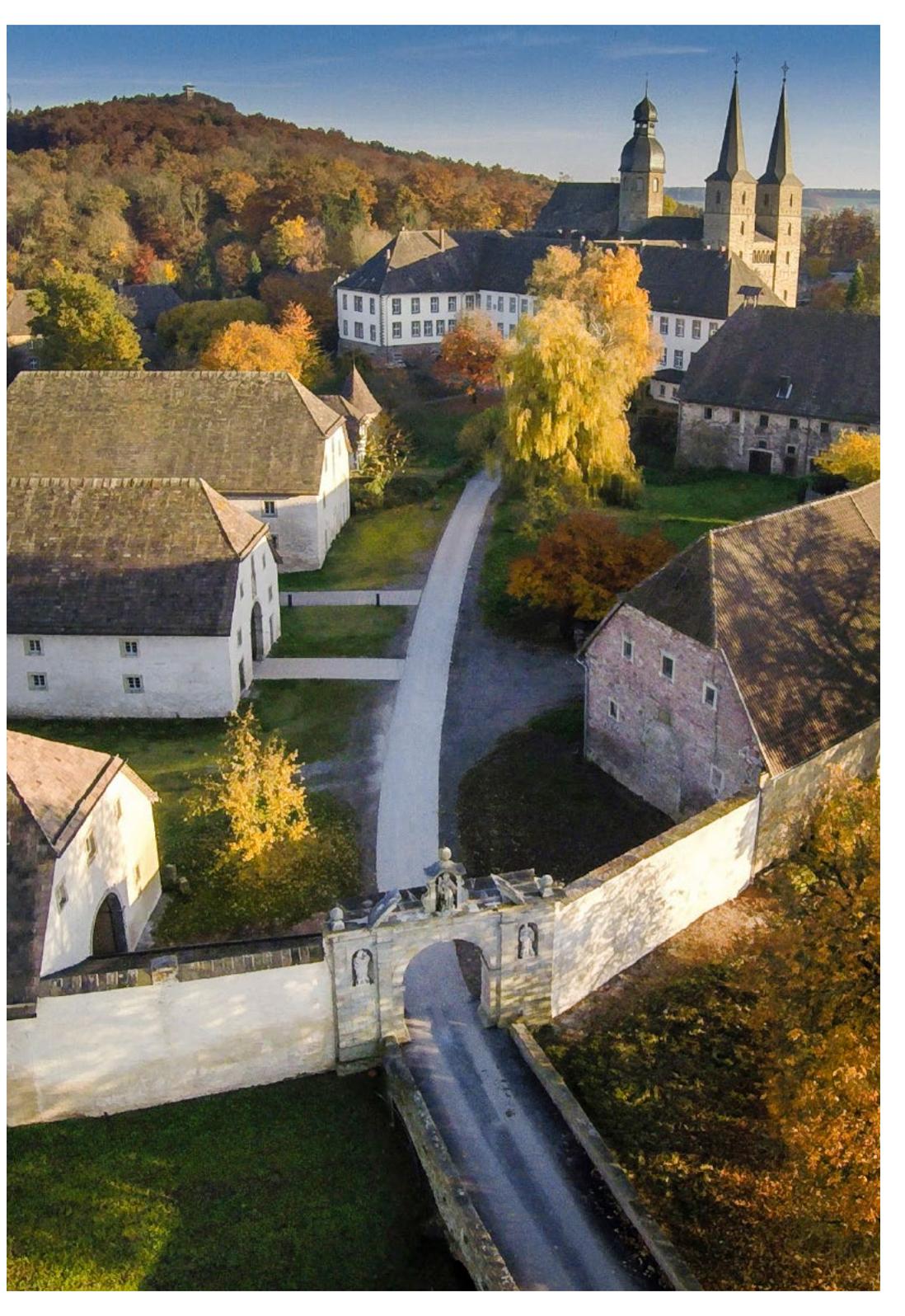




# ABTEI MARIENMÜNSTER



# KLOSTERORT MARIENMÜNSTER



## WEGE UND ZIELE



Fotos Themenweg Holz: Katja Krajewski, GfW Höxter



Nach Ihrer Ankunft auf dem Gelände der Abtei Marienmünster fällt zunächst das Besucherzentrum der Klosterlandschaft OWL von 2016 (S. 16) auf.

Der Klosterort Marienmünster ist Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungstour, hier kreuzen sich lohnenswerte touristische Wege und Pfade:

- Reizvoll und informativ ist der Themenweg Holz (nebenstehende Karte, 1,5 km).
- Zwischen Schwalenberg und Corvey berührt der Weg der Stille (45km) auch die Abtei Marienmünster, ebenso wie der
- Niesetalweg, der die beiden Orte in weiten Schleifen verbindet (25 km).
- Nur wenige hundert Meter Fußweg entfernt liegt der Hungerberg an einem historischen Kreuzweg mit der Hungerbergkapelle und einem Aussichtsturm.
- Die Mutter der heiligen Hoffnung, eine Marienfigur in einer Landschaftsgrotte, liegt als Ziel eines weiteren Kreuzwegs südwestlich an einem Waldweg Richtung Bredenborn.

- ..... Themenweg Holz
- andere Wanderwege
- zugänglich
- privat



## GLAUBE UND KULT – DIE ABTEIKIRCHE ST. JAKOBUS D.Ä. MIT DER BAROCKORGEL VON 1738



Im 17. Jahrhundert wurde die Kirche St. Jakobus d.Ä. mit romanischen Ursprüngen aus der Gründungszeit der Abtei nach 1128 erheblich im barocken Stil umgebaut, um 1854/55 die beiden Westtürme erneuert.

Das bedeutendste Ausstattungsstück ist die Orgel, 1738 von Johann Patroclus Möller geschaffen. Auf das Jahr 1693 geht das eisernerne Gitter des Klosterschmieds H. Pieperling zurück, eine filigrane farblich gefasste Arbeit mit Blüten, Blättern und anderen Ornamenten, welches den Chorraum abtrennt, jedoch den Blick auf den Altar ermöglicht.

Die ehemalige Abteikirche gehört nicht zur Kulturstiftung, sondern ist die Pfarrkirche der kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus der Ältere im Pastoralverbund Marienmünster, Erzbistum Paderborn. Bis 2014 lebten in der Abtei Patres vom Orden der Passionisten.





Grundlage zum Betrieb einer Klostergemeinschaft war die Wirtschaft. Die Mönche wirkten in vielen Bereichen als Pioniere neuen Denkens und ließen große Wirtschaftsgebäude errichten. Schafstall, Reisestall und Ackerhaus, sind aus der Barockzeit erhalten und sorgen nach ihrer Restaurierung (2004–2013) heute als modernes Kulturzentrum mit musikalischem Schwerpunkt für die ökonomische Basis der Kulturstiftung.

Foto (LWL): Wirtschaftshof 1920er Jahre

## DIE ÖKONOMIE – EINST UND JETZT



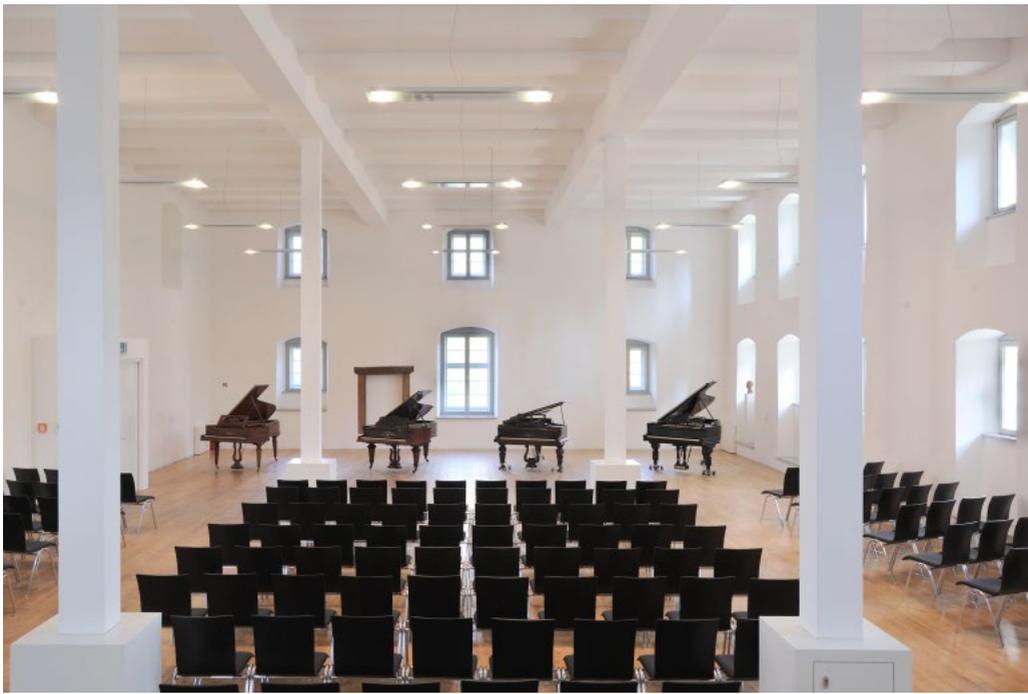
Foto: Karen Hansmeier

Der Konzertsaal war nach dem Beginn der Revitalisierung der drei Wirtschaftsgebäude als erster Abschnitt fertiggestellt. Seit 2007 finden unzählige musikalische und literarische Veranstaltungen statt. Marienmünster ist damit neben Corvey der bedeutendste Standort im Kreis Höxter, der kontinuierlich ein gehobenes Kulturprogramm aufweist. Für Audio- Aufnahmen renommierter Musik-Labels wird gerne auf die eigene Sammlung spielbereiter historischer Flügel und Cembali zurückgegriffen.

Schafstall und Reisescheune sind für Feiern, Empfänge und Tagungen gefragt und haben sich in Kombination mit den attraktiven Verbindungsgängen für Kunst- und Fotoausstellungen bewährt.

Neben dem Veranstaltungsprogramm der Kulturstiftung werden die mit Versorgungseinrichtungen ergänzten Räumlichkeiten auch an Firmenkunden, Institutionen und zur privaten Nutzung vermietet. Informationen über Miet- und Gestaltungsmöglichkeiten finden Sie unter [kulturstiftung-marienmuenster.de/nutzungsangebote](http://kulturstiftung-marienmuenster.de/nutzungsangebote).





## EIN PERFEKTER ORT FÜR DIE KULTUR



Impressionen von Konzerten, Festivals, Ausstellungen, Performances im Workshops verdeutlichen die vielseitige Nutzung der revitalisierten ehemaligen Kloster-Ökonomie.



# KLARHEIT, ORDNUNG UND STILLE – DER ABTEIGARTEN

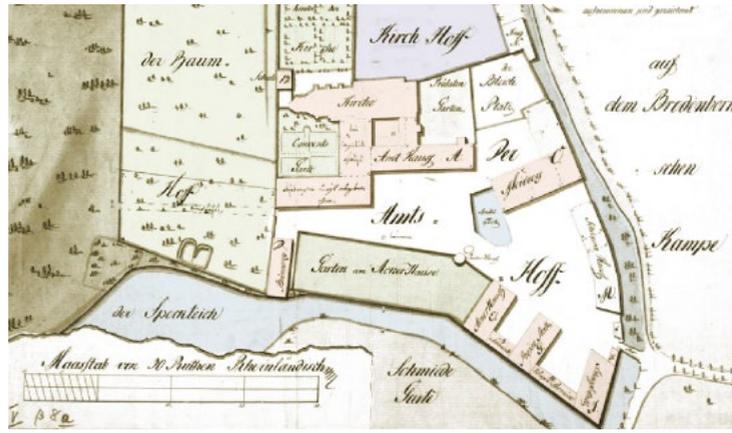


Unter hunderten Zyklen der Natur, unter den Veränderungen durch Menschen vieler Generationen – dort lag, kaum noch zu ahnen, der alte Garten der Abtei Marienmünster. Seit 2014 entstand in einem behutsamen und nachhaltigen Prozess dieser Abteigarten neu. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Unterstützer haben dies ermöglicht.

Mit dem überlieferten und manchmal noch angewandten Wissen um Bedeutung, Praxis und Heilsamkeit der benediktinischen Gartenkunst setzt der Garten in Marienmünster einen weiteren Schwerpunkt der Klosterkultur.

Im Veranstaltungskalender finden Sie attraktive Angebote oder Workshops für Ihr aktives Mitwirken.





## GEMEINSCHAFT UND LEBEN DIE KONVENTSGEBÄUDE

In der ehem. Benediktinerabtei Marienmünster nonsequ iatur, cusdaep tintis qui veritionem vent aut pratur. Rae conet porrore henihit, soluptas et et voluptatque de eos exeres dolorunt, simenti stibus ad maxime idit.

Conse aut audaep uriatumet omnis si uta cus eumet ant, autatibus mos et volupta qui ut ea que ipsum restin renis es senecus debis volorum nosanim ellauta veria aut que nit repudae id que nihilignia dolore voluptatem qui in poriam excepe nonsequ odicatemped que nonecum fugiat min nusam imincia nos nobitatum fuga. Rem sequasp eritio dolorerio.

Aboriones et optiatibus dunt fugitat essi cor samet ipsam hillab ius, ilit fugiatis sequi omnima nonsequ idende delis ipiderc hillit duci restibus sus at a ne porescia veris. ulpa il es alit, comnien digentur?

cusanti ssitiosse duntiant.

Eliquias nem. Itatectius deres excerat lique lamus, inctet haria venet pori to commo- luptis ma ipsam, optur Loribea di dolorer sperrumet audipsus modi tem aut vellen-



## ESSEN, TRINKEN, BLEIBEN

Auch das gehört zu einem Besuch in einem Kloster.

Der Klosterkrug – Hotel und Restaurant – aus dem Jahr 1722 ist ein beliebter Ort, um den Besuch ausklingen zu lassen.

[hotel-klosterkrug.com](http://hotel-klosterkrug.com)





## WILLKOMMEN IN DER GEGENWART

**Im Informationszentrum FORUM Abtei werden seit 2016 die Entwicklung und Bedeutung der Klöster des Netzwerks „Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe“, ihre geistige Leistung und Besonderheiten gezeigt, Identifikation und Kommunikation gefördert.**

Besucher erleben interaktiv in einem Zusammenspiel aus Originalobjekten, Repliken, Texten, Bildern und filmischen Sequenzen die vielfältige und lebendige monastische Vergangenheit und Gegenwart der Region. Das FORUM Abtei dient als Anlaufstelle, Start- und Endpunkt für touristische Routen. Damit erfüllt es auch die wichtige Aufgabe des Ausbaus der touristischen Erschließung der Region. Darüber hinaus können dort Konferenzen und Seminare stattfinden. Das Gebäude wurde nach neuesten ökologischen und energetischen Gesichtspunkten unter Beteiligung heimischer Bau- und Handwerksunternehmen sowie mit Hilfe vieler unermüdlicher ehrenamtlicher Kräfte errichtet.



Foto: Katja Krajewski, GfW Höxter



# WEITERE INFORMATIONEN

Ausführliche und aktuelle Informationen, Buchungs- und Reservierungsmöglichkeiten sowie das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie im Netz unter [kulturstiftung-marienmuenster.de](http://kulturstiftung-marienmuenster.de)



Abtei 3 · 37696 Marienmünster

05231 23493

[service@kulturstiftung-marienmuenster.de](mailto:service@kulturstiftung-marienmuenster.de)

[www.kulturstiftung-marienmuenster.de](http://www.kulturstiftung-marienmuenster.de)

Partner und Förderer



Foto: GfW Höxter